

# Die Wasseramsel am Chämptnerbach

## Lebensraumanalyse und Artförderung



Die Wasseramsel ist der einzige Singvogel, der schwimmen kann. Sie brütet an Bächen und ernährt sich hauptsächlich von Insektenlarven, die sie tauchend und schwimmend erbeutet.

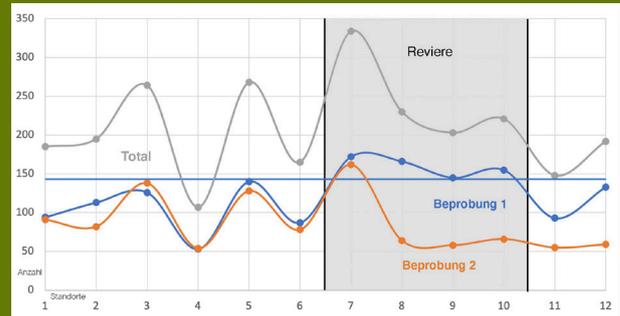
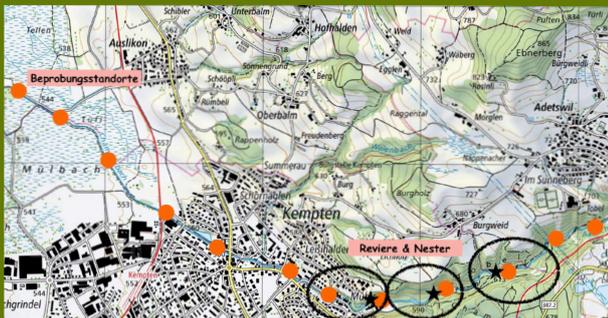
### Fragestellungen:

- 1) Wie viele Brutpaare brüten am Chämptnerbach?
- 2) Hat die Wahl der Revierstandorte mit dem Nahrungsangebot oder
- 3) mit den Lebensraumstrukturen zu tun?
- 4) Ist die Installation von Nistkästen sinnvoll ?

Drei Brutpaare wurden im Untersuchungsgebiet festgestellt. Hochwasserbedingt überlebte wahrscheinlich nur ein einziger Jungvogel.

Lebensraumstrukturen, für welche Wasseramseln eine Präferenz haben, sind in den festgestellten Revieren etwas stärker ausgeprägt als anderswo.

Insektenlarven, die die Hauptbeute der Wasseramsel sind, wurden innerhalb der Reviere häufiger gefangen (Diagramm). Die Unterschiede sind aber zumeist nicht statistisch signifikant.



**Kartierung:** An jedem Bachabschnitt im Untersuchungsgebiet wurden von März bis Juni mindestens 10-mal Wasseramseln gesucht und alle Reviere und Neststandorte erfasst.

### Nahrungs- und Lebensraumanalyse:

An 12 Standorten wurden einmal Ende April und einmal Anfang Juli nach einem standardisierten Vorgehen Insektenlarven gefangen, bestimmt und gezählt. An den gleichen Orten wurden mit einem selbst erstellten Schema die wichtigsten Lebensraumstrukturen erfasst.

**Diskussion:** Die Wasseramsel brütet aktuell dort, wo Nahrungsangebot und Lebensraum insgesamt am besten sind. Grundsätzlich wären aber auch die übrigen Bachabschnitte als Bruthabitat geeignet. Ein Mangel an geeigneten Nistmöglichkeiten könnte hier der limitierende Faktor sein.

**Nistkästen** könnten es der Wasseramsel mittelfristig erlauben, auch bisher unbesetzte potenzielle Reviere zu besiedeln. An ausgewählten Brücken werden darum in den Wintermonaten 2021/22 drei selbstgebaute Nisthilfen montiert.

